

MODUL 6

Lebenszyklus-Analyse von Holzprodukten

Wie lässt sich Holz optimal biologisch weiterverwerten? Welche Umweltprobleme muss die Gesellschaft bei zunehmender Holznutzung im Auge behalten?
(ETH Zürich, EPF Lausanne)

MODUL 5

Holz als Material für Tragwerke und Gebäude

Ist Buchenholz als Baustoff nutzbar? Wie lassen sich mehrgeschossige Holzhäuser gegen Trittschall dämmen? Wie erdbebensicher sind sie? Kann man Holzhäuser von Robotern montieren lassen?
(Empa, ETH Zürich, Fachhochschule Westschweiz)

MODUL 4

Holz als Material von Komponenten

Neue Klebstoffe und Fabrikationsmethoden für Schichtholz und Sperrholz sollen Holzbauteile populär machen. Verbesserte Schutzanstriche und auf natürlichem Weg erzeugte Schutzschichten verbessern die Haltbarkeit. (Empa, ETH Zürich, Berner Fachhochschule, Université de Fribourg)

Ein nachwachsender
Rohstoff mit Zukunft

Das Nationale Forschungsprogramm «Ressource Holz» (NFP 66)

10 Mio. Kubikmeter Holz wachsen pro Jahr in der Schweiz,
doch nur 6,5 Mio. Kubikmeter werden geerntet.
Der Schweizer Wald wird immer älter.

Das Nationale Forschungsprogramm NFP 66 soll
die Nachfrage nach einheimischem Holz stärken
und die Wertschöpfung innovativer machen.
Denn Holz haben wir im Überfluss –
und es kann Erdöl ersetzen.

Das NFP 66 wurde 2010 vom Bundesrat
ins Leben gerufen. Die Forschungsarbeiten
begannen im Januar 2012.

MODUL 1

Rohholz – Verfügbarkeit und Beschaffung

Wo und zu welcher Zeit kann Holz
in der Schweiz optimal geerntet
werden? (Eidgenössische Forschungs-
anstalt für Wald, Schnee und
Landschaft, WSL)

MODUL 2

Holz als Rohstoff für chemische Substanzen

Der Holzbestandteil Lignin kann
Ausgangsbasis für vielerlei chemische
Grundstoffe sein. Auch Holzabfälle
sind so nutzbar. (EPF Lausanne,
ETH Zürich, PSI, diverse
Fachhochschulen)

MODUL 3

Energetische Nutzung von Holz

Holzöfen? Das war gestern.
Heute stehen gereinigtes Holzgas,
Biomethan und hochreiner Wasserstoff
aus Holz im Zentrum der
Forschung. (PSI, ETH Zürich,
Hochschule Luzern)



Video:
**Holzforschung
an der Empa**

<http://www.empa.ch/EN36-3>
Für Smartphone-Benutzer: Bildcode scannen
(etwa mit der App «Scanlife»)